

GALERIE OPTIMUM

Neueste Werke von Vlado Franjevic

Künstler und Autor Vlado Franjevic zeigt zur Zeit seine neuesten Werke, Öl- und Acrylbilder, in der Galerie «Optimum» in Triesen.

Dass sich ein Besuch und eine Besichtigung seiner Werke lohnt, zeugt die folgende Aussage von Al' Leu, eidg. akad. Bildhauer, Kunstkritiker und Publizist aus Zürich, über den Künstler Franjevic:

«Vlado Franjevic ist eine bemerkenswerte Künstlerpersönlichkeit, die nicht nur über ein grosses künstlerisches Potential verfügt, sondern sich auch besonders als kultureller Vermittler eignet.»

Al' Leu über Franjevics Werke: «Archaische Zeichenhaftigkeit und prozesshafte Intuition verdichten Vlado Franjevics Malerei zu einer faszinierenden Bilderwelt zwischen Figuration und Abstraktion.

Uraltes kulturelles Wissen und brandaktuelle Ereignisse gestaltet Vlado Franjevic so, dass seine Bilder immer hochgradige inhaltliche und bildnerische Dualität entwickeln...»

Vor kurzer Zeit ist der Autor Franjevic vorläufig Fördermitglied der IGdA e. V. (Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren), die den

juristischen Sitz in Nürnberg (D) hat, geworden. Zweck der IGdA ist es, die Autorentätigkeit der Mitglieder der IGdA zu fördern. Ziel ist es, den Mitgliedern der IGdA möglichst viele Chancen zur Veröffentlichung ihrer Werke zu bieten oder zu vermitteln. Da Franjevic sich erst kurze Zeit im deutschsprachigen Raum befindet und sich somit mit der deutschen Sprache noch nicht lange auseinandersetzt, ist dieser Beitritt ein komplimentwertes Vorkommnis. Dass die IGdA eine bedeutende Gemeinschaft für die zeitgenössische Literatur ist, zeigt die Mitgliedschaft der bekannten Autoren und Literaturwissenschaftler wie z. B. Dr. phil. Gabriele v. Hippel-Schäfer oder die Schweizer Prof. Dr. Mario Andreotti und oben erwähnten Al' Leu und noch viele andere.

Ab Donnerstag, 5. Dezember, jeden Abend zwischen 18 und 20.30 Uhr, ausser Samstag und Sonntag, wartet der Künstler und Autor Vlado Franjevic persönlich auf alle Kunstinteressierten. Jede Besucherin und jeder Besucher wird mit einem Kaffee oder einem Glas Wein verwöhnt und gleichzeitig besteht die Möglichkeit, beim Entstehen eines Werkes dabei zu sein und über das Entstandene zu diskutieren.

Vaterland Montag 9. Dezember 1996